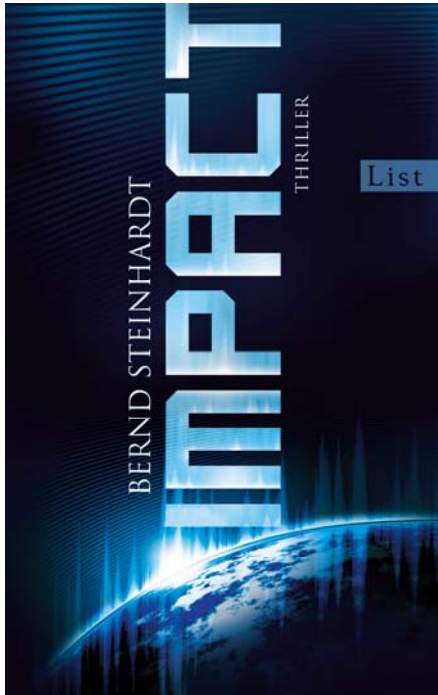


Bernd Steinhardt

Impact

Das Ende der Menschheit ist näher, als du denkst



Bernd Steinhardt: Impact
Ca. 480 Seiten
Originalausgabe
€[D] 19,95 / €[A] 20,60 / sFr 35,90
List Verlag
ISBN13: 978-3-471-35035-5
Erscheint am 13. August 2010

Mit Erfrierungen und unerklärlichen Kopfschmerzen strömen die Menschen in die Krankenhäuser: Neuseeland wird mitten im Sommer von einer Kältewelle heimgesucht. Die TV-Reporter Jon Foster und Kate Ryan wittern eine quotenträchtige Geschichte. Bei ihren Recherchen stoßen sie auf einen skrupellosen Wissenschaftler, der geheime Experimente durchführt, um das Klima zu manipulieren. Doch seine Versuche sind aus dem Ruder gelaufen und nun wird die Erdatmosphäre immer heißer und droht langsam aber sicher zu verbrennen.

Während das Wetter immer unberechenbarer wird, beginnt für Jon Foster und Kate Ryan ein Wettlauf gegen die Zeit. Und sie müssen all ihren Mut und ihren Erfindungsreichtum aufbieten, um die Welt zu retten.

„*Impact* macht Angst – und unterhält dabei doch blendend. So müssen moderne Thriller sein!“

Thomas Thiemeyer

Bernd Steinhardt, geboren 1960, ist promovierter Ethnologe. Forschungsreisen und Recherchen führten ihn nach Asien, Australien und Polynesien. Er war in der Fernsehproduktion tätig und betrieb eine Firma für Mediendesign. Bernd Steinhardt lebt als Autor in Bremen.



© Chat Noir Productions

Hintergrundinformationen

„Die Personen und Szenarien in diesem Roman sind fiktiv. Die Technologie des Ionosphärenheizers, die nach dem amerikanischen Physiker Richard Williams im Roman als *Skybuster* beschrieben wird, ist dagegen Realität. In Gakona, Alaska, betreibt die amerikanische Regierung in Kooperation mit dem Militär und der University of Alaska in Fairbanks ein Projekt mit dem Namen *HAARP* (*High Frequency Auroral Active Research Project*), über dessen Zweck und Möglichkeiten es sehr kontroverse Meinungen und Darstellungen gibt.“ *Bernd Steinhardt*



HAARP: Die geheimen Wettermacher

Seit etwa zehn Jahren folgt Wetterkatastrophe auf Wetterkatastrophe. Überschwemmungen in den unterschiedlichsten Gebieten der Welt stehen katastrophale Dürreperioden in anderen Regionen gegenüber, verbunden mit einer Zunahme schwerer Erdbeben.

Eine mögliche Ursache für dieses scheinbare Chaos könnte die HAARP-Anlage auf einem extra errichteten Militärstützpunkt in der Wildnis Alaskas nordöstlich von Anchorage sein. Nikola Tesla, das kroatische Genie, das 1884 nach Amerika auswanderte, träumte davon, die Ionosphäre künstlich zu manipulieren. Er war fest davon überzeugt, dass es eine elektrisch leitende Schicht in der Atmosphäre gäbe, die man zur drahtlosen Energieübertragung nutzen könnte. Das amerikanische Militär griff seine Überlegungen auf, das entsprechende Projekt heißt HAARP (*High Frequency Active Auroral Research Programm*). Seit zehn Jahren geht es bei diesem Unternehmen darum gepulste Hochfrequenzwellen in die obersten Schichten der Atmosphäre zu schicken und diese damit aufzuheizen.

Gut versteckt in einem Wäldchen, ein paar Meilen nördlich von Gakona, ragen riesige Antennen in den Himmel über Alaska. Die Ablegenheit stellt sicher, dass das Projekt kaum Beachtung findet, was den Betreibern nur recht ist. Mit einer geplanten Gesamtleistung bis zu 100 Milliarden Watt ist HAARP das modernste, leistungsfähigste und flexibelste elektromagnetische Waffensystem, das je auf diesem Planeten gebaut wurde. Die aktuellen wissenschaftlichen Grundlagen lieferte der Tesla-Schüler Bernard Eastlund, der aber schon bald aus Geldmangel die Kontrolle über seine Patente verlor.

In den jeweiligen US-Patentschriften kann man dazu u.a. folgendes nachlesen:

"Wettermanipulation ist möglich, z.B. durch Veränderung von Windmustern in der oberen Atmosphäre oder durch Veränderung von solaren Absorptionen." (US-Patentschrift Nr. 4.686.605)

"Methode und Apparat zur Veränderung einer Region der Erdatmosphäre, Ionosphäre und/oder Magnetosphäre" (ebenso US-Patentschrift Nr. 4.686.605)

Globale Wettermanipulierung ist somit längst nicht mehr Fiktion bzw. Gegenstand obskurer Verschwörungstheorien. *"Künstliche, lenkbare, aus Plasma geformte atmosphärische Spiegel" (US-Patentschrift 5.041.834)* können gezielt auf Gebiete gelenkt werden und das Wetter dort verändern.

Unser Wetter ist ein sehr sensibles System. Bereits geringe Beeinflussungen können ausreichen um das Gleichgewicht zu zerstören und Chaos herbeizuführen. Wellen im ELF-Bereich können rund um die Erde riesige stehende Wellenpakete bilden, die über einen langen Zeitraum stationär sind. Auf diese Weise können Hoch- und Tiefdruckgebiete über lange Zeit ortsfest "eingesperrt" werden und so in einem Land nach Belieben eine Dürrekatastrophe oder verheerende Überschwemmungen auslösen.

„Wettermachen“ ist aber nur eine Option dieser riesigen Flächenantennen. Die Wirkungen reichen bis zur Bewusstseinswirkung in ganzen Erdgebieten, da diese ELF-Felder nachweislich die elektrischen Gehirnströme des Menschen überlagern und so beeinflussen können. Im Kriegsfall könnte man damit die Armee und Bevölkerung eines ganzen Landes bis zur völligen Orientierungs- und Willenlosigkeit ausschalten. Auch krankheitsbewirkende Frequenzen (z.B. Krebs) sollen sich so übertragen lassen.

Außerdem können die reflektierten hohen Energiedichten zur Zerstörung elektronischer Bauteile - Halbleiter, elektromagnetische Datenträger wie Festplatten und Laufwerke - eingesetzt werden und die gesamte Kommunikationstechnik eines Landes lahm legen. Weiters hofft man auf neue Möglichkeiten für Spionagesysteme. Flugzeuge und Raketen könnten viel genauer geortet werden. Man spekuliert, ob sich HAARP nicht auch zur weltraumgestützten Raketenabwehr im ‚Krieg der Sterne‘ eignen würde. Das SDI-Verteidigungsprogramm sah vor sämtliche Interkontinentalraketen des Feindes frühzeitig abzufangen, Satelliten zu zerstören und die Nachrichtenverbindungen weltweit zu unterbrechen.

Man kann HAARP auch dazu benutzen die Erdoberfläche zu durchleuchten um unterirdische Anlagen auszuforschen bzw. Bodenschätze zu lokalisieren. Mit extrem langen ELF-Wellen kann man nämlich in die Erde "hineinspähen". Das Militär kann so u.a. verborgene Raketenbasen und Bunkersysteme aufspüren, Industrie und Wirtschaft sind in der Lage Erdöl- und Erdgasfelder zu lokalisieren.

Experten wie Dipl. Ing. Karsten Krause und der unter mysteriösen Umständen ermordete Geophysiker S.K.Runcorn gehen davon aus, dass man sogar einen Polsprung herbeiführen könnte. Bereits 1912 erregte Tesla Aufsehen durch seine auf Resonanzvibration basierenden Minigeräte, mit deren Hilfe er Brücken und Bauwerke zum Einsturz bringen konnte. Tesla sprach sogar von der Spaltung der Erde und behauptete, dass die von ihm entdeckten "Todesstrahlen" durchaus in der Lage wäre künstliche Erdbeben hervorzurufen.

Demzufolge lassen sich durch HAARP schwere Erdbeben auslösen, ebenso "kalte Explosionen" bis zum Umfang von Atomdetonationen (*"Strahlungsfreie Explosionen von nuklearen Ausmaßen"* - US-Patentschrift Nr. 4.873.928): So wurden die Japaner am 8. April

1984 durch eine gewaltige Explosion an der nordjapanischen Küste beunruhigt, bei der riesige Wassermengen zigkilometerhoch in die Atmosphäre geschleudert wurden. Die eingeleiteten Untersuchungen ergaben jedoch keinerlei Radioaktivität. Bewirkt wurde all das wahrscheinlich durch eine HAARP-ähnliche Anlagen der Russen. Immer wieder tauchen in diesem Zusammenhang über 200km lange Bauwerke auf der russischen Bennett-Insel auf. Weitere - allerdings leistungsschwächere - Anlagen gibt es u. a. seit langem in Arecibo auf Puerto Rico, in Nischni Nowgorod in Russland und in Duschanbe in Tadschikistan. Der Ausbau der HAARP-Anlage in Alaska geht auf Hochtouren weiter. Und das, obwohl der US-Senat 1995 angeblich die Gelder für das Projekt gestrichen hat. Während offiziell hinter HAARP sowohl Einrichtungen der Vereinigten Staaten von Amerika wie die US Air Force und die US Navy als auch verschiedene Rüstungskonzerne (Raytheon Corporation und APTI) und Universitäten stehen, dürfte die Finanzierung inoffiziell über sogenannte "schwarze Gelder" erfolgen. Ihre Herkunft könnten Firmen sein, die auf Anweisung amerikanischer Geheimdienste gegründet wurden, um geheime Gelder - vermutet werden Verwicklungen in den internationalen Drogenhandel und der Verkauf von Armeebeständen - ins Spiel zu bringen.

Walter Koren

Quelle: <http://www.zeitschrift.com/news/short-haarp.ihtml>

Weitere Informationen unter:

<http://www.haarp.alaska.edu>

http://www.alaska-info.de/a-z/haarp/alaska_haarp1.html

<http://www.wetter-klimawandel.de/haarp-projekt-2.php>

